

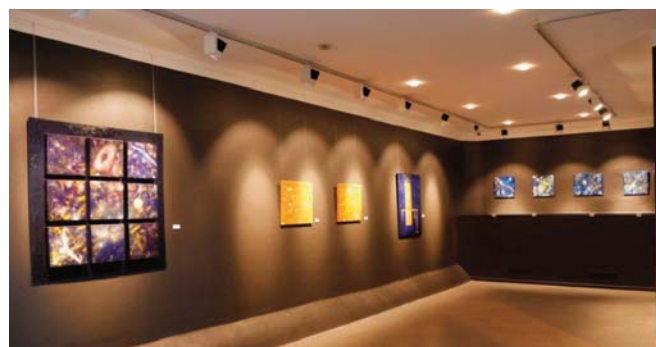
# ANGELIKA KRAFT

AUSSTELLUNG

## AUFBRUCH

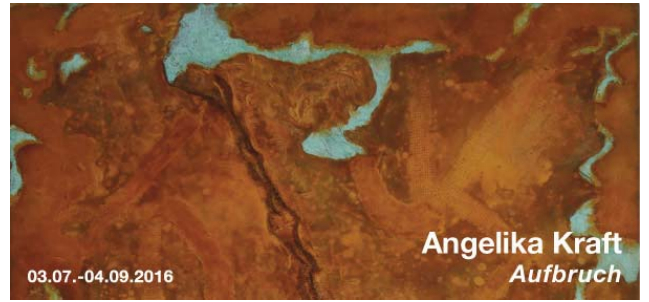
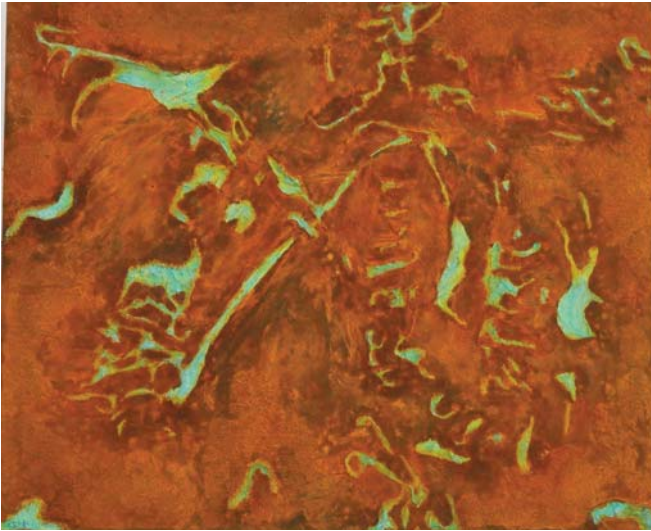
Juli - September 2016

im Glaselefant, Maxipark Hamm



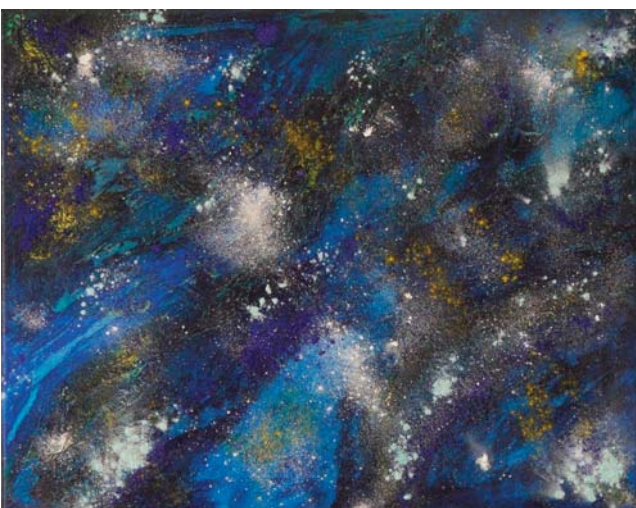
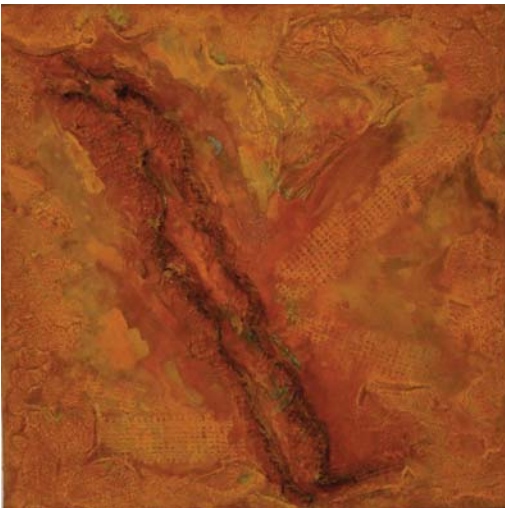


# ANGELIKA KRAFT



03.07.-04.09.2016

Angelika Kraft  
*Aufbruch*





## „Mir gefällt die Zufälligkeit“

Vernissage der Ausstellung „Aufbruch“ von Angelika Kraft

Von Gabriele Böhm

HAMM • „Die Natur kann es am besten. Ich reproduziere sie nur“, sagte Dr. Angelika Kraft über ihr Werk. Am Sonntag fand im Glaselefanten die Vernissage ihrer Ausstellung „Aufbruch“ statt.

Bürgermeisterin Monika Simshäuser zog Parallelen zwischen Werk der Künstlerin und dem Ausstellungsort: „Damals haben wir uns viele Gedanken um die Nutzung dieses Gebäudes hier gemacht. Schließlich wurde eine Skulptur daraus. Wir sind froh darüber, dass wir damals diesen Aufbruch gewagt haben.“ Angelika Kraft, geboren in Ehringhausen, ist promovierte Bauingenieurin und befasst sich erst seit dem Jahr 2000 intensiv mit Malerei und skulpturaler Gestaltung unterschiedlicher Werkstoffe. Bereits 2004 fanden erste Gruppen- und Einzelausstellungen statt. In Meerbusch hat sie eine eigene Galerie, in der sie auch Werke von Künstlerkollegen ausstellt.

„Ich freue mich, meine Bilder hier in dieser tollen Location zeigen zu können“, sagte Kraft. Sie habe viel experimentiert und beschäftige sich seit drei Jahren mit den Techniken, die im Maxipark



Bürgermeisterin Monika Simshäuser (rechts) sprach zur Vernissage der Ausstellung von Angelika Kraft. • Foto: Böhm

ausgestellt sind. „Auf normaler Malerleinwand mache ich zunächst eine Collage mit aufgeklebten Stoffen und Spachtelmasse. Darauf wird feines Eisenpulver oder eine Kupferlösung aufgebracht und mit verschiedenen Oxidationsmitteln behandelt. Dabei verfärbt sich die Oberfläche rostrot und grün. Ich mache nichts anderes als das, was in der Natur auch passiert.“ Spannend sei es, erläuterte Kraft, wenn sie nach einigen Stunden in die Werkstatt komme und sehe, was aus dem Werk geworden sei. Auch in der Ausstellung können sich die Bilder, beispielsweise durch eine andere Luftfeuchtigkeit, noch weiter verändern. Das ist beabsichtigt. „Mir gefällt die Zufälligkeit

und das Zulassen und Ausprobieren neuer Wege.“

Den zweiten Schwerpunkt der Ausstellung bilden Werke, bei denen Angelika Kraft ebenfalls auf die Natur setzt. „Ich arbeite mit reinen Pigmenten ohne Bindemittel. Sie haben eine ganz besondere Leuchtkraft, die sich je nach Lichtmenge und -einfall verändert.“ So hat die Künstlerin für „Ferne Welten“ oder „Universum“ Leinwände mit ultramarinblauem Gel eingefärbt und darauf verschiedenfarbige Pigmente aufgebracht. Gemäß den Bildtiteln glaubt man tatsächlich, ferne Galaxien zu sehen.

Die Ausstellung ist bis Sonntag, 4. September, täglich von 10 bis 18 Uhr zu sehen.

## Korrosion als Symbol

Angelika Kraft stellt im Glaselefanten aus

HAMM • „Aufbruch“ heißt die Ausstellung mit Werken von Angelika Kraft, die am Sonntag, 3. Juli, um 11 Uhr im Glaselefanten des Maximilianparks eröffnet wird. „Aufbruch“ bedeutet für Kraft, sich auf den Weg zu machen, alte Strukturen aufzubrechen, Veränderungen zuzulassen und als Chance begreifen. Ihre Bilder und Skulpturen zeigen durch Korrosion

veränderte Oberflächen, die weiter behandelt und veredelt worden sind.

Angelika Kraft, geboren 1957 in Ehringhausen, ist promovierte Wasserbauingenieurin und beschäftigt sich seit dem Jahr 2000 intensiv mit der Malerei und skulpturalen Gestaltung verschiedenster Werkstoffe. Immer wieder neue Ausdrucksformen zu suchen, ist charakteristisch und kennzeichnend für die große Vielfalt der entstandenen Arbeiten. Die Künstlerin bevorzugt Acrylfarben und trägt Pigmente direkt auf. Rost und Patina, die entstehen, erzielen die gewünschte Wirkung und unterstützen beziehungsweise ergänzen den Ausdruck.

Im skulpturalen Bereich entstehen neben Gefäßen und Objekten Reliefs, figürliche Keramiken und Plastiken. Die Oberflächen der Skulpturen werden auf unterschiedlichste Weise gestaltet und behandelt. • WA



Viele Werke Angelika Krafts sind korrodiert. • Foto: pr

## Aufbruch im Elefanten

„Aufbruch“ – unter diesem Titel eröffnet Angelika Kraft am Sonntag, 3. Juli, um 11 Uhr ihre Ausstellung im Glaselefanten des Maxiparks. Ihre Arbeiten zeigen durch Korrosion veränderte Oberflächen, die weiter behandelt und veredelt worden sind.

Angelika Kraft ist promovierte Wasserbauingenieurin und beschäftigt sich seit dem Jahr 2000 intensiv mit der Malerei und skulpturalen Gestaltung verschiedenster Werkstoffe. Die Künstlerin bevorzugt Acrylfarben und trägt Pigmente direkt auf. Die durch Korrosion entstandenen komplexen Oberflächen sollen auf zyklische Prozesse von Zerstörung und Neuanfang hindeuten. Die Ausstellung dauert bis Sonntag, 4. September. Die Arbeiten sind während der Öffnungszeiten des Maxiparks täglich von 10 bis 18 Uhr zu sehen.



Foto: pr

